

Stand: 19.01.2026 21:31:02

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/38

"Sprach-Kitas in Bayern - Landesprogramm zukunftsfähig ausgestalten"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/38 vom 29.11.2023
2. Plenarprotokoll Nr. 5 vom 30.11.2023
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/257 des SO vom 07.12.2023
4. Beschluss des Plenums 19/335 vom 30.01.2024
5. Plenarprotokoll Nr. 9 vom 30.01.2024



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Doris Rauscher, Anna Rasehorn, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Martina Fehlner, Volkmarr Halbleib, Markus Rinderspacher** und **Fraktion (SPD)**

Sprach-Kitas in Bayern – Landesprogramm zukunftsfähig ausgestalten

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, sprachliche Bildung ist eine Kernaufgabe der Kindertagesbetreuung. Mithilfe von Sprache entdecken Kinder die Welt und entwickeln ihre Persönlichkeit. Zugleich ist der Erwerb von Sprachkompetenz entscheidend für den weiteren schulischen und beruflichen Erfolg sowie die gesellschaftliche Integration.

Der Landtag stellt weiter fest, dass mit dem Programm „Sprach-Kitas“ die sprachliche Bildung als Teil der Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung nochmals gezielt gefördert wird. Das Programm richtet sich vorwiegend an Kitas, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit sprachlichem Förderbedarf besucht werden. Derzeit wird das Bundesprogramm in ein Landesförderprogramm überführt.

Vor diesem Hintergrund führt der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie ein Fachgespräch zur Fortführung und Konzeption des Sprach-Kita-Programms in Bayern durch. Dabei soll es vorrangig um die folgenden Aspekte gehen:

- Kernpunkte des Landesförderprogramms
- Einbezug der Fachpraxis bei der Erstellung des Konzeptes
- Möglichkeiten der Ausweitung des Programms
- Weiterführung des Sprach-Kita-Programms über Ende 2024 hinaus
- Die (möglicherweise geplante) Verzahnung des Sprach-Kita-Programms mit dem „Vorkurs Deutsch 240“

Begründung:

Nach langen politischen Debatten und insbesondere aufgrund großen Drucks aus der Fachpraxis ist es gelungen, die Weiterführung des Sprach-Kita-Programms in Bayern zu sichern, die Fördersummen deutlich zu erhöhen und (anders als zunächst verkündet) vakante Stellen wieder nachbesetzen zu können. Ein großer Erfolg für die sprachliche Bildung im frühkindlichen Bereich.

Um das Bundesprogramm in ein Landesprogramm zu überführen, wird derzeit am Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP) eine entsprechende Konzeption erarbeitet. Neben der konkreten Ausgestaltung des Landesprogramms werden im Zuge dieses Prozesses auch die Sprach-Fachberatungen, die weiter im Programm sein werden, sowie die Verbünde zugewiesen beziehungsweise festgelegt.

Aus der Fachpraxis mehren sich die Rückmeldungen, dass Anmerkungen oder Hinweise aus der Praxis bei der Erstellung des Konzeptes kaum berücksichtigt werden. Zwar wird die Fachpraxis angehört, wirkliche Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es jedoch

nicht. Dies führt dazu, dass einige Punkte der Konzeption nicht den Bedürfnissen vor Ort entsprechen, was wiederum zu Unverständnis in der Fachpraxis sorgt.

Ein Fachgespräch im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie würde die Möglichkeit bieten, sich gemeinsam mit der Fachpraxis zur Konzeption des Sprach-Kita-Programms auf Landesebene und zur Zukunft des Programms in Bayern auszutauschen. Denn bislang soll das Konzept nur bis zum Ende des Jahres 2024 gelten. Dieses vorläufige Enddatum sorgt für zusätzliche Unsicherheit, die schon in der Vergangenheit dazu geführt hat, dass viele Sprachfachkräfte in andere Bereiche abgewandert sind. Aktuell gibt es in Bayern noch 461 Sprach-Kitas, im Bundesprogramm waren es zwischenzeitlich 733. Um weitere Abwanderungen zu vermeiden, muss die Zukunft des Programms schnell gesichert werden.

Offen ist in diesem Zusammenhang auch die Frage, ob und wie das Sprach-Kita-Programm möglicherweise mit dem „Vorkurs Deutsch 240“ verzahnt werden soll. Zumindest finden sich in der vorläufigen Konzeption des IFP immer wieder Andeutungen in diese Richtung. Auch zur Klärung dieser Frage erscheint ein Fachgespräch im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie sinnvoll.

Unbedingt notwendig wäre es schon jetzt, den Kreis der Kitas in Bayern, die am Programm teilnehmen können, sukzessive zu erweitern. Denn die Nachfrage übersteigt das Angebot sehr deutlich. Perspektivisch sollte es das Ziel sein, das Programm auf alle Kitas in Bayern auszuweiten beziehungsweise die sprachliche Bildung als festen Bestandteil in der Kita-Finanzierung zu verankern.

der anderen Seite muss man dann eine andere Unterbringung von Flüchtlingen organisieren.

Wir haben uns zunächst darauf verständigt, dass bis Mitte November entsprechende Lösungen vorgelegt werden sollen. Weil intensive Verhandlungen laufen, hat mich der Bürgermeister ausdrücklich darum gebeten, das noch einmal zu verlängern. Dem habe ich mich nicht verschlossen. Deshalb haben die Beteiligten vor Ort weiter die Möglichkeit, eine entsprechende Lösung zu finden.

Wir wollen hier niemanden in irgendeiner Weise in dieser schwierigen Situation überrumpeln. Deshalb nehmen wir Rücksicht auf solche speziellen Situationen vor Ort. Aber ich kann überhaupt nicht erkennen, dass hier ein Zusammenhang besteht mit dem, was dringend auf Bundesebene gelöst werden muss, nämlich dass insgesamt die Zahl, der Neuzugang von Flüchtlingen deutlich reduziert wird. Denn wir können das weder mit diesem einen Hotel noch mit noch so vielen anderen lösen. Wir müssen den gesamten Neuzugang von Flüchtlingen reduzieren. Dafür steht diese Koalition klipp und klar.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Staatsminister Herrmann. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Hierzu werden die Anträge wieder getrennt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der Fraktionen der CSU und der FREIEN WÄHLER auf Drucksache 19/36 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU und der FREIEN WÄHLER. Gegenstimmen! – Das sind die Fraktionen der AfD, der GRÜNEN und der SPD. Enthaltungen! – Eine Enthaltung aus der AfD-Fraktion. Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der AfD-Fraktion auf Drucksache 19/56 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – Das sind die Fraktionen der CSU, der FREIEN WÄHLER, der GRÜNEN und der SPD. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 19/37, 19/38 und 19/57 werden im Anschluss an die heutige Sitzung an den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.

Ich gebe jetzt noch die Ergebnisse der Wahlen von heute Vormittag und das Ergebnis der namentlichen Abstimmung bekannt.

Zunächst zur namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Neustart für die Energiewende in Bayern – Landtag fordert Bericht von Staatsminister Huber Aiwanger zur Gestaltung der Energiewende in den kommenden fünf Jahren" auf Drucksache 19/35. Mit Ja haben 43, mit Nein 118 Abgeordnete gestimmt. Es gab keine Stimmenthaltungen. Damit ist der Antrag abgelehnt und wir haben die Gewissheit, dass alle Abgeordneten das neue Abstimmungssystem verstanden haben und dass es funktioniert.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 3)

Ich gebe nun das Ergebnis der Wahl der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder des Parlamentarischen Kontrollgremiums bekannt. An der Wahl haben 166 Abgeordnete teilgenommen. Null Stimmen waren ungültig.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Doris Rauscher,
Anna Rasehorn u.a. und Fraktion (SPD)**
Drs. 19/38

Sprach-Kitas in Bayern - Landesprogramm zukunftsfähig ausgestalten

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatlerin: **Doris Rauscher**
Mitberichterstatlerin: **Melanie Huml**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 2. Sitzung am 7. Dezember 2023 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Doris Rauscher
Vorsitzende



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian von Brunn, Doris Rauscher, Anna Rasehorn, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Martina Fehlner, Volkmarr Halbleib, Markus Rinderspacher** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 19/38, 19/257

Sprach-Kitas in Bayern – Landesprogramm zukunftsfähig ausgestalten

Der Landtag stellt fest, sprachliche Bildung ist eine Kernaufgabe der Kindertagesbetreuung. Mithilfe von Sprache entdecken Kinder die Welt und entwickeln ihre Persönlichkeit. Zugleich ist der Erwerb von Sprachkompetenz entscheidend für den weiteren schulischen und beruflichen Erfolg sowie die gesellschaftliche Integration.

Der Landtag stellt weiter fest, dass mit dem Programm „Sprach-Kitas“ die sprachliche Bildung als Teil der Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung nochmals gezielt gefördert wird. Das Programm richtet sich vorwiegend an Kitas, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit sprachlichem Förderbedarf besucht werden. Derzeit wird das Bundesprogramm in ein Landesförderprogramm überführt.

Vor diesem Hintergrund führt der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie ein Fachgespräch zur Fortführung und Konzeption des Sprach-Kita-Programms in Bayern durch. Dabei soll es vorrangig um die folgenden Aspekte gehen:

- Kernpunkte des Landesförderprogramms
- Einbezug der Fachpraxis bei der Erstellung des Konzeptes
- Möglichkeiten der Ausweitung des Programms
- Weiterführung des Sprach-Kita-Programms über Ende 2024 hinaus
- Die (möglicherweise geplante) Verzahnung des Sprach-Kita-Programms mit dem „Vorkurs Deutsch 240“

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Alexander Hold

Zweiter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe jetzt **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind augenscheinlich alle Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Gibt es einzelne Stimmenthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die Verfassungsstreitigkeiten und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
- (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
- (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
- (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
- (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeiten

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 17. August 2023 (Vf. 3-VII-23) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Art. 3 Abs. 3 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch § 12 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 385) geändert worden ist

PII-G1310.23 - 0005

Drs. 19/312 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist zulässig, jedenfalls aber unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete
Dr. Alexander Dietrich bestellt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 14. Dezember 2023 (Vf. 7-VII-23) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Art. 6 Abs. 5, Art. 7 Abs. 4 Sätze 3 und 4 des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes (BayDschG) in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 2242-1-WK) veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2023 (GVBl. S. 251) geändert worden ist

PII-G1310.23 - 0009
Drs. 19/313 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist zulässig, jedenfalls aber unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Dr. Alexander Dietrich bestellt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 9. Januar 2024 (Vf. 1-VII-24) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des § 24 Abs. 1 Nr. 2 des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags (JMStV) vom 13. September 2002 (GVBl. 2003 S. 147, BayRS 02-21-S), der zuletzt durch Art. 2 des Vertrages vom 14. Dezember 2021 (GVBl. 2022 S. 313, 396) geändert worden ist

PII- 3001-2-1
Drs. 19/314 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist zulässig, jedenfalls aber unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Dr. Alexander Dietrich bestellt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Anträge

4. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Andreas Winhart, Gerd Mannes u.a. AfD
Leistung muss sich wieder lohnen:
Steuerliche Belastung von Überstunden senken!
Drs. 19/13, 19/259 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Harald Meußgeier, Oskar Lipp AfD
Kinder schützen, regionale Lebensmittelversorgung stärken:
Werbeverbot für global agierende Fast-Food-Ketten umsetzen
Drs. 19/21, 19/273 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Oskar Lipp, Harald Meußgeier AfD
Tourismuszuschlag für in Notlage geratene Skiliftbetreiber
Drs. 19/22, 19/251 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Harald Meußgeier, Oskar Lipp u.a. AfD
Kartoffel- und Zuckerrübenenernte schützen: Ernteschädlinge eindämmen!
Drs. 19/23, 19/252 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Oskar Lipp, Harald Meußgeier AfD
Förderung der Kombinations-Anbindehaltung
Drs. 19/26, 19/253 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schutzkonzept für Orte jüdischen Lebens und Blaulichteinsatzkräfte in der Silvesternacht
Drs. 19/27, 19/226 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Folgen der Inflation für Verbraucher abmildern –
Umsatzsteuer in der Gastronomie dauerhaft senken!
Drs. 19/37, 19/266 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Doris Rauscher, Anna Rasehorn u.a. und Fraktion (SPD)
Sprach-Kitas in Bayern – Landesprogramm zukunftsfähig ausgestalten
Drs. 19/38, 19/257 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Berichts Antrag zum Wechsel der Zuständigkeiten
für die Bereiche Jagd und Staatsforsten vom
Landwirtschaftsministerium ins Wirtschaftsministerium
Drs. 19/39, 19/258 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Volkmar Halbleib, Arif Taşdelen u.a. SPD
IT-Probleme bei der Halbierung der Ersatzfreiheitsstrafe –
Weil die Staatsregierung sich mit einer Software schwertut,
müssen Menschen länger im Gefängnis bleiben
Drs. 19/41, 19/260 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Felix Locke, Felix Freiherr von Zobel u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Versprechen halten: Mehrwertsteuer in der Gastronomie dauerhaft auf 7 Prozent
Drs. 19/57, 19/267 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anhörung zur Zukunft des „Bayerischen Weges“ im Trinkwasserschutz
Drs. 19/58, 19/224 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Dr. Simone Strohmayr, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Anhörung zum Verbraucherschutz am Energiemarkt
Drs. 19/59, 19/225 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Wiederherstellung der Natur: Für eine praxistaugliche Umsetzung!
Drs. 19/74, 19/277 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>